

# Ungewöhnliche Mordfälle

Spannender Abend mit Winfried Frey im Stadttheater Neuburg

**Neuburg** – Am Samstag, 29. April, findet um 19 Uhr im Neuburger Stadttheater eine Lesung aus Originalakten des Staatsarchivs München statt. Unter dem Titel „Mord in Bayern“ geht es um ungewöhnliche Mordfälle zwischen 1920 und 1990. Dabei handelt es sich ausdrücklich nicht um fiktive Geschichten, sondern die blanke und ungeschminkte Wahrheit aus Originalakten. Präsentiert wird der spannende Abend von Schauspieler Winfried Frey und Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger.

Winfried Frey, Schauspieler, Krimi-erfahren, bekannt aus TV-Sendungen wie „München 7“, „Tatort“, „Soko“, „Die Rosenheim-Cops“ und dem Komödienstadel ist auch Ehrenmitglied im Förderverein Staatsarchiv München. Wieder hat er in den Akten geschmökert und ist dabei auf ungewöhnliche Verbrechen gestoßen.

Der Mord an Walter Sedlmayr im Jahr 1990 wird aus Akten-sicht nach den Aussagen verschiedener Vertrauter des Volksschauspielers erläutert. Wahlweise wird die Akte Vera Brühne neu aufgemacht. Der damals spektakuläre Indizienprozess bietet Zweiflern heute noch Zündstoff, denn die verurteilte Täterin hat sich nie schuldig bekannt. Der Mairglöckchenmörder erzählt die

Geschichte einer Dreiecksbeziehung. Die mordende Bauer-magd brauchte während der NS-Zeit drei Anläufe, um ihren Geliebten endgültig von den Lebenden ins Totenreich zu bug-sieren. Nicht fehlen darf der ungeklärte Sechsfachmord an einer Bauernfamilie aus Hinterkaifeck. Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger, Pressesprecher des Bayerischen Landeskriminalamtes, stellt den

historischen Verbrechen Delik-te aus der Jetztzeit gegenüber, er spricht über Ermittlungsmetho-den damals wie heute und be-antwortet gemeinsam mit Frey Fragen aus dem Publikum.

Karten sind erhältlich in der Tourist-Information, tou-rist@neuburg-donau.de, Tele-phon (08431) 554 00, im Bücher-turm am Sèter Platz, über www.eventim.de und an der Abendkasse. *DK*



**Schauspieler Winfried Frey** und Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger. Foto: Frey